



Heil Hitler!

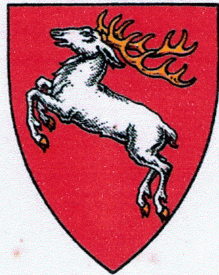
Heinrichs.

Landrat.

Kreisverwaltung Alfeld (Leine)

Der Vorsitzende
des Kreis Ausschusses

Tgb.-Nr. B/B 1370/39



Alfeld (Leine), den 3. März 1939

Fernsprecher: Nr. 592

Kreisverwaltung Alfeld (Leine)

Der Vorsitzende
des Kreis Ausschusses



Lgb.-Nr. B/B. 1370/39

Alfeld (Leine), den 3. März 1939
Sprechst. Nr. 592

An
den Herrn Bürgermeister
Winter,
in
Sehlde.

Auf Grund der §§ 11 und 117 der Deutschen Gemeindeordnung vom 30. Januar 1935 - Reichsgesetzblatt I, Seite 49 - hat der Herr Oberpräsident der Gemeinde

Sehlde

das hierneben beifolgende Wappen, dessen Beschreibung und Erläuterung anliegt zur Führung verliehen.

Heute überreiche ich der Gemeinde Sehlde das auf Grund des Wappens geschaffene Siegel mit dem Wunsche, daß Wappen und Siegel für alle Zukunft das Symbol einer starken Gemeinschaft und der Ausdruck großer Heimatliebe der Gemeinde Sehlde sein mögen.

Die Verleihung erfolgt in dem festen Vertrauen, daß die Gemeinde Sehlde stets ihre Ehre darein setze, diese Grundlagen unseres Deutschtums zu erhalten, damit darauf immer wieder die Kräfte einer wahrhaft inneren Stärke unseres Reiches erwachsen.



Heil Hitler!

Heuilers.

Landrat.

Kreisverwaltung Alfeld (Leine)

Der Vorsitzende
des Kreis Ausschusses

Tgb.-Nr. B/B. 1371=39



Alfeld (Leine), den 3. März 1939

Sernspredker: Nr. 592

W a p p e n d e r G e m e i n d e

S e h l d e .

Beschreibung:

In Rot ein goldenes Cheruskergefäß (sog. Situla) des 1. Jahrhunderts nach der Zeitenwende.

Begründung:

Im Anschluß an das Wappen der Familie von Grapendorf, das einen mittelalterlichen Topf zeigt, ist das Gemeindewappen von Sehlde gestaltet, nur erkor sich die Gemeinde jetzt dieses schöne cheruskische Gefäß, das beim Bau der Wasserleitung des Dorfes gefunden worden ist, zum Wappensymbol.

gez. W. Barner.